

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **159 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Rudolf Fuhrer,
Walter Lüem,
Jean-Jacques Rapin,
Hans Rapold und Hans Senn
**Die Geschichte
der schweizerischen
Landesbefestigung**
Orell Füssli Verlag 1992,
192 Seiten, mit 62 vier-
20 zwei- und 160 einfarbigen
Abbildungen, Fr. 98.–

Das reichillustrierte und gut lesbare Buch richtet sich an einen breiten, geschichtlich interessierten Leserkreis.

Es ist die erste umfassende Darstellung über die schweizerische Landesbefestigung und ihre Geschichte. In 6 Kapiteln deckt es den Zeitraum von 1815 bis 1945 ab und behandelt am Schluss in knapper Form die Nachkriegszeit bis heute.

Im ersten Kapitel wird die Entwicklung von 1815–1921 dargelegt und vermittelt einen landesweiten Überblick.

Das nächste Kapitel befasst sich weiträumig mit der Festung Gotthard (1885–1920). Von Airola bis Göschenen und von S. Giacomo bis nach Graubünden werden interessante Anlagen beschrieben.

Das 3. Kapitel führt ins Tessin (Ende letztes Jahrhundert bis 1920) und zeigt die Problematik eines Verteidigers nördlich der Linie Mt. Ceneri eindrücklich auf.

Kapitel 4 befasst sich mit dem Rhonetal und beschreibt nach einem kurzen geschichtlichen Abriss, beginnend bei der Römerzeit, vor allem die Epoche 19. Jahrhundert bis 1946 für die Festung St. Maurice und schliesst mit der Fortifikation am Simplon ab.

Das nächste Kapitel behandelt weitgehend unbekannt Festungsbauten im Raum Murten und am Hauenstein

während des ersten Weltkrieges und trägt damit zum besseren Verständnis für das operative Denken in der Schweiz für diese Zeit bei.

Das letzte Kapitel deckt gesamtschweizerisch die Epoche nach dem ersten Weltkrieg bis heute ab und beleuchtet organisatorische, operative, taktische Aspekte des Festungswesens. Manches, was noch kürzlich unter dem Schleier der Geheimhaltung lag, wird in diesem Buch erstmals präsentiert. Dies betrifft vor allem bis heute weitgehend unveröffentlichtes Bildmaterial.

Marcello Maggetti

Nora Kinzer Stewart
**Mates and Muchachos
Unit Cohesion in the
Falklands/Malvinas War**
Brassey's, London 1991, 194 S
ISBN 0-08-037 439-5

You must love your men: britische und argentinische Kriegsteilnehmer sind sich einig, dass dies eine Hauptqualifikation eines Offiziers sei. Die Lehren: Nichts Neues auf dem Schlachtfeld. Aber alte Fehler, die wiederholt oder unterlassen wurden. Man muss sie kennen, um sie unterlassen zu können. Dr. Kinzer Stewart, eine US-Army-Wissenschaftlerin, hat mit einer überzeugenden soziologischen Fragestellung auf beiden Seiten zahlreiche Gespräche geführt. Es gibt kaum ein neues Werk, das auf wenigen Seiten so konzentriert die wesentlichen zeitlosen Faktoren der Kampfkraft in der Praxis darstellen würde. Militärtradition, Gesellschaft, Zusammenhalt vertikal und horizontal, Kampftüchtigkeit, Organisationskultur, Mut, Kameradschaft, Loyalität und

Dienstweg kommen zur Sprache. Der Fragebogen (Anhang B) ist inzwischen berühmt geworden. Kennen ihn die Reaktoren des neuen DR? Die wissenschaftlichen Berater des Ausbildungschefs? Die Lehrer der höheren Schulen? Wir müssen nichts nachahmen. Aber wer sich anschickt, unsere Armee auf den Krieg vorzubereiten, muss sich Kriegserfahrung dort holen, wo sie ist, in solcher Literatur.

Hans Bachofner

Charles B. Macdonald
Company Commander
Bantam Books, Taschenbuch,
mit zahlreichen Karten-
ausschnitten und techni-
schen Illustrationen
New York, 1947, 1990
niedriger Preis


Dieses Buch, das nun schon in der 6. Auflage vorliegt, hat noch nichts an Aktualität verloren. Ein Kompaniekommandant stösst zu der Einheit, die er übernimmt, am 3. Oktober 1944 an der Siegfried-Linie: ein unerfahrener, junger Offizier zu einer Kompanie, die seit der Landung in der Normandie im ununterbrochenen Einsatz gestanden hat. Sie übernimmt bei Nacht als neue Ablösung einen Abschnitt entlang der Siegfried-Linie. Noch bei Tag findet die Rekognosizierung der Stellungen statt. Lotsen schleusen die Offiziere bei sporadischem feindlichen Feuer ein. Im Verlauf der Nacht folgt die Einheit nach. So beginnt das Buch, und in der gleichen Spannung lesen wir die 28 Kapitel durch bis zum Schluss. Der Leser wird durch die lange Reihe wechselnder Erlebnisse geführt. Ein feindlicher Panzer rollt an; die Span-

nung bis zur Auslösung des Artilleriefeuers; die Feuerkorrektur. Treffer? Feindliches Minenwerferfeuer fordert Opfer; Leichname müssen etikettiert und zurückgeschoben werden. Der Kp Kdt macht einen Rundgang durch die Stellungen in Schmutz, Kälte, Nässe. Er möchte die Moral seiner Leute stärken, aber selber empfindet er Abscheu, Ungenügen, Angst. Etwas tun zur Hebung der Moral: Ein Austausch zwischen zwei Zugstützpunkten bringt Abwechslung. Nächste Nacht kommt der feindliche Panzer wieder. Aber dieses Mal treffen sie richtig. Zwei Tage später ein vorbereiteter feindlicher Angriff des Gegners. Der Kp Kdt zittert. Halten seine Nerven stand? Auch er wird mit der Zeit abgehärtet. Wochen später führt er seine Einheit kaltblütiger. Dann wird er verwundet. Nach der Genesung wird ihm ein anderes Kommando übertragen.

Die Erlebnisse mit dieser Einheit in der grossen alliierten Offensive bilden den zweiten Teil des Buches, der nicht minder spannungreich ist bis zum Ende. Zusammengefasst, eine lange Reihe von vorbereiteten und improvisierten Einsätzen, fast wie ein Bilderbuch. Reine Gefechtstechnik gibt es hier allerdings nicht; alles ist verwoben in den Zusammenhang menschlicher Stärken und Schwächen. Das Eindrücklichste, die Kameradschaft, hält, erhärtet durch einzelne tragische Schicksale und durch die Allgegenwart des Todes.

Heinrich Amstutz ■

Das T-Shirt zur Abstimmung



**HOPP
F/A-18**

- Beidseitig bedruckt
- Farbe: weiss

Bestellung:

Stk. T-Shirts XL à sFr. 29.-

Stk. T-Shirts L à sFr. 29.-
+ Versandkosten

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: Gruppe pro F/A-18
Postfach 3038, 6002 Luzern

ASMZ

Monatliche Auflage:

33 806 Exemplare

WEMF / SRV-beglaubigt
am 8. August 1990